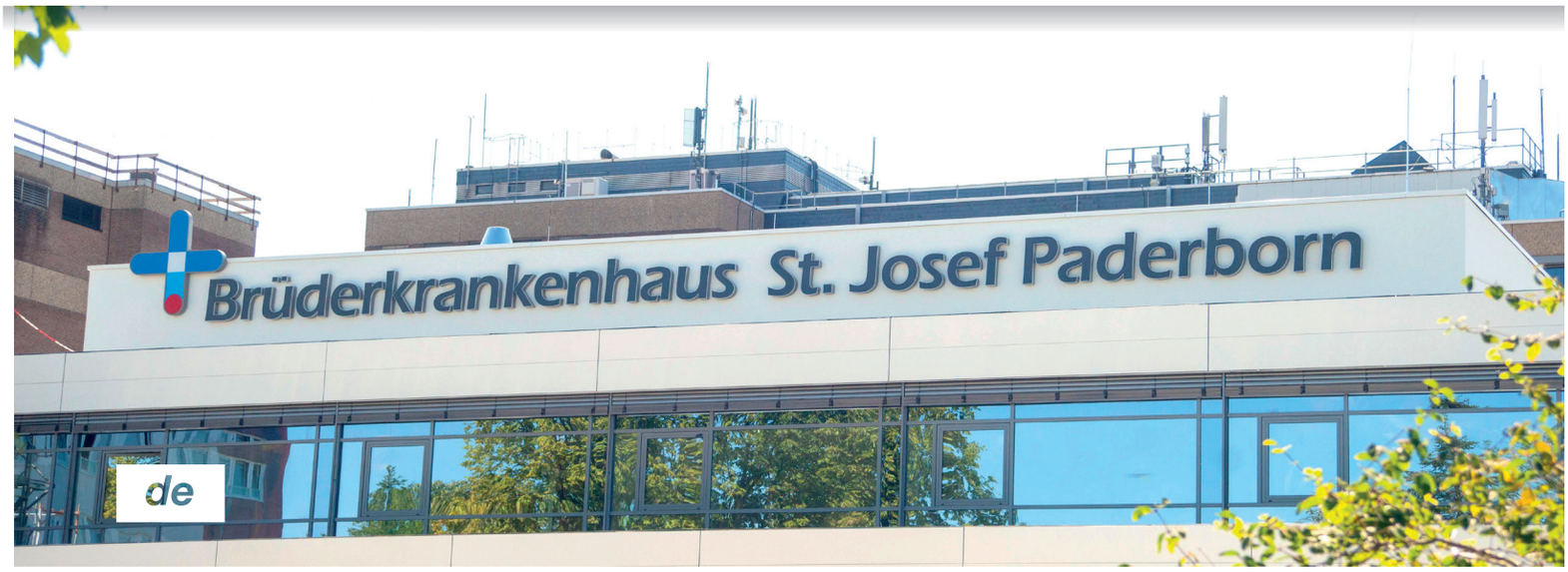
Innovative Hygiene.

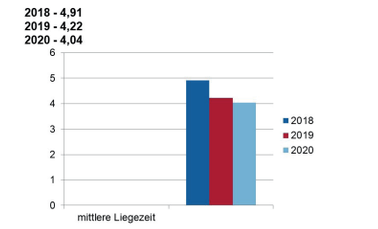


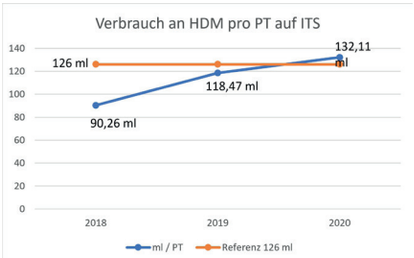
Die Reduzierung von nosokomialen Infektionen steht in direktem Zusammenhang mit der Erhöhung der Compliance in der Händehygiene!

Das Robert-Koch-Institut in Berlin schreibt dazu: „Die Bedeutung der Händehygiene als eine der grundlegenden Maßnahmen zur Prävention von Transmissionen und Infektionen im Rahmen der Patientenversorgung ist mit hoher Evidenz belegt.“

Zwischen 5-10 % der Patienten erleiden nosokomiale Infektionen, alleine in Europa sind das ca 4,5 Millionen. Ca 80 % davon könnten durch eine 100 %ige Compliance in der Händehygiene vermieden werden. Aktuell liegen wir in der DACH-Region bei einer Compliance von ca 30 % (ca 50 % ITS). Wie kann dies verbessert werden? Klar ist: **Nur was gemessen wird, kann auch verbessert werden!**
Hier hilft unser Monitoringsystem HAGLEITNER senseMANAGEMENT (HsM) welches 24/7 die entsprechenden Daten liefert.

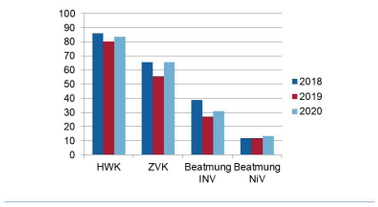
Am Fallbeispiel vom Brüderkrankenhaus St. Josef in Paderborn können wir eine deutliche Verbesserung seit der Installation von HsM feststellen. Hier wurde vor allem die Entwicklung auf der ITS – Intensivstation – beobachtet:
Die Liegedauer konnte von 5 Tagen (4,91) auf 4 Tage verringert werden. Ein Tag auf einer Intensivstation verursacht Kosten von ca Euro 5.000,00 – 7.000,00:

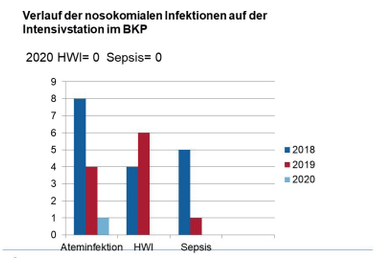




Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Seite 1
Ihre E-Mail-Adresse

Die Infektionen konnten deutlich reduziert werden. Bei Harnwegsinfektionen (HWI) und Sepsis sogar komplett vermieden werden! Jede nosokomiale Infektion auf einer Intensivstation kostet den Betreiber zwischen Euro 20.000,00 bis Euro 30.000,00:





Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Seite 2
Ihre E-Mail-Adresse

Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Seite 3
Ihre E-Mail-Adresse